

Zeitschrift: Schweizer Erziehungs-Rundschau : Organ für das öffentliche und private Bildungswesen der Schweiz = Revue suisse d'éducation : organe de l'enseignement et de l'éducation publics et privés en Suisse

Herausgeber: Verband Schweizerischer Privatschulen

Band: 41 (1968-1969)

Heft: 2

Buchbesprechung: Bücherbesprechungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

in der Maturitätskommission des Berufsverbandes große Verdienste erwarb.

Auf 1. April dieses Jahres wollte sich Herr Adolf Strutz von der Berufsarbeit zurückziehen. Einige Wochen vorher wurde er vom Tode ereilt.

Ehre seinem Andenken.

BÜCHERBESPRECHUNGEN

Hildegard Grzimek: *Tiere – meine lieben Hausgenossen*. 158 Seiten und 19 Photographien von Professor Dr. Bernhard Grzimek auf Kunstdrucktafeln. 1968, Albert Müller Verlag AG, Rüschiikon, Stuttgart und Wien. Leinen Fr./DM 17.80.

Der Name Grzimek ist heute mit dem Gedanken an Tiere beinahe untrennbar verbunden. Aber wenn Hildegard Grzimek, die Frau Professor Dr. Bernhard Grzimeks und «Tiermama» des Frankfurter Zoos, über die vielen verschiedenen Tiere berichtet, die sie während Jahrzehnten in ihrer Wohnung aufzog und betreute, so ist dies doch etwas Besonderes: Sie gewährt uns Einblick in das Familienleben, läßt uns an ihren Freuden und Sorgen teilnehmen und berichtet voll Stolz über die Heldentaten ihrer Tierkinder – die von der Familie in jeder Beziehung als Hausgenossen betrachtet und behandelt werden –, über ihre lustigen Streiche und Spiele, dann aber auch wieder ernsthaft über die Entfaltung ihrer Intelligenz, ihre Entwicklung und die mit Aufzucht und Haltung verbundenen Probleme. Doch nicht als trocken-gelehrte Tierpsychologin, sondern als liebevoll-erfahrene Tiermutter macht sie in ihren Berichten die jungen und erwachsenen Tierfreunde auf herzerquickende Art mit dem Wesen von Tieren bekannt, die man gewöhnlich nicht als Haustiere hält. A. M.

Dr. Kurt Biener: *Jugend und Alkohol*. Vorwort von Prof. Dr. Meinrad Schär. Heft 20 der Reihe «Volk und Alkohol». 56 Seiten, geheftet Fr. 3.50.

Die vorliegende Studie eines Arztes und Pädagogen beleuchtet die Trinkgewohnheiten bei Jugendlichen und vermittelt ein gutes Bild über die Einstellung von Lehrlingen und Lehrtöchtern zum Alkohol. Die aufschlußreichen Ergebnisse der vorgenommenen interessanten Befragungen führen zu wichtigen Schlüssen. Erzieher, Aerzte und alle Personen, denen die Bekämpfung des Alkoholismus ein Anliegen ist, werden aus dieser Arbeit Nutzen ziehen. A.

Reinfried Hörl: *Konzepte für eine neue Schule*. Luchterhand Verlag GmbH, Neuwied, 152 S., Fr. 11.80.

In der Reihe «Aktuelle Pädagogik» wurden die 23 Beiträge zusammengefaßt aus den Vorträgen des Süddeutschen Rundfunks. Namhafte Pädagogen, Psychologen, Soziologen und Publizisten leisteten Beiträge zu all den Problemen, die die Schule seit langem und in der Gegenwart bewegen. Im Hinblick auf die Bedeutung dürften die Vorträge ein starkes Echo auslösen. L. N.

Dr. med. E. Meyer-Camberg: *Vademecum der Naturheilkunde*. Verlag Volksgesundheit, 8039 Zürich. 170 Seiten. Fr./DM 6.–.

Als Band 17 in der Serie «Naturheilmethode» hat der Autor als Pionier in dieser Richtung und leitender Arzt ein Buch geschaffen, das wie ein «Baedeker» geeignet ist, Anweisungen über «erste Hilfe» bei körperlichen Unpäßlichkeiten zu geben.

Die Naturheilmethode und vorab die Wasseranwendungen erfordern verständnisvolles Mitgehen des Patienten, und gerade deshalb kann ihm durch Begreifen und Erfahren Entscheidendes vermittelt werden. Ganz besonders den jungen Menschen mit normaler Konstitution kann – z. B. in Internaten – ein tüchtiger Turnlehrer wegweisend sein. Die rechtzeitige Beachtung der ersten Anzeichen, speziell von Erkältungen und die sofortigen Anwendungen stärken den Körper sichtlich in seinen Abwehrfunktionen. Das Erlebnis, die eigentliche Krankheit schon im Entstehen hemmen zu können und das Wohlbefinden, das sich auch im Fieberzustand durch die angemessenen Wasseranwendungen ergibt, erschließen die im eigenen Körper bestehenden Gesundheitsquellen und machen sie bewußt. ko

Heinz-Rudolf Lueckert: *Beiträge zur Psychologie der Gegenwartsjugend*. 287 Seiten. Ernst Reinhardt Verlag, Basel.

Situationen und Eigenart der Gegenwartsjugend ist der Problembereich des Buches. Die Ergebnisse jahrelanger Forschung über Lebensbereiche, Urteile über die Familie, Eltern-Kinder-Beziehung, Vorbilder, Ideale, Film und Filmhelden, Berufswünsche, Vorstellung von der Erwachsenenrolle, Könnenserlebnisse, Gewissenserlebnisse, Rechtsbewußtsein, Staatsbewußtsein, Gespräche und Aussprache kommen zur Darstellung.

Die Ausführungen gestatten uns einen Einblick in die Erlebnisweisen, Anliegen und Ansichten unserer Jugendlichen.

Das Buch wendet sich an Erzieher, Eltern und alle, die bestrebt sind, sich von wissenschaftlicher Grundlage über die Jugend zwischen 12–16 Jahren zu orientieren.

Jenifer Wayne: *Die verflixte Erbschaft*. Eine Geschichte für Buben und Mädchen ab 11 Jahren. Aus dem Englischen übersetzt von Ursula von Wiese. 188 S. mit 11 Zeichnungen von Rose Marie Joray. Geb. mit Schutzumschlag Fr./DM 12.80.

Die Konsequenzen dieser seltsamen Erbschaft stürzen die ganze Familie Wilson in lustige und komische Abenteuer.

Da stand es geschrieben, schwarz auf weiß: «Jedem meiner drei Enkelkinder vermache ich die Summe von 50 (fünfzig) Pfund. Das Geld ist sofort auszuzahlen, und jedes Kind – dies ist mein ausdrücklicher Wunsch – soll es ausgeben, wie, wann und wo es will.» – Zu welch stürmischen Abenteuern diese Bestimmung im Testament des Großvaters aus Irland führen würde, das hätte sich selbst die unerschütterliche Tante Fuchs nicht träumen lassen. M. V.

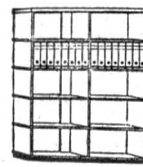
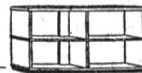
Büro-Gestelle

Alle sichtbar bleibenden Teile helles Edelholz wie übliche Büromöbel. Div. Einteilungen. Hier sind noch große Einsparungen möglich.

Bitte Muster besichtigen oder Prospekt verlangen



Fr. 160.-



Auch Anfertigungen nach Wunsch und Maß!

-Schränke

B. Reinhard's Erbe

Büromöbel

8008 Zürich

Kreuzstraße 58

Telefon (051) 47 11 14